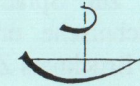


Zentrum Kulturforschungen
Kommission für Musikforschung



OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften



WKA
Wiener Katholische Akademie

Internationale Tagung

ANTON BRUCKNERS MESSEN

Donnerstag, 29., und Freitag, 30. April 2010
Wiener Katholische Akademie
Edith-Stein-Haus
1010 Wien, Ebendorferstraße 8/10

Konzept und Kontakt:

Mag. Dr. Elisabeth Maier / Dr. Erich Wolfgang Partsch
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Kommission für Musikforschung
Arbeitsstelle „Anton Bruckner“
1010 Wien, Postgasse 7-9/2
Tel. (01) 51581-3721, -3722
e-Mail: elisabeth.maier@assoc.oeaw.ac.at
e-Mail: erich.partsch@oeaw.ac.at
<http://www.oeaw.ac.at/kmf>

Die Tagung, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Kommission für Musikforschung und Wiener Katholischer Akademie, widmet sich einem Thema, das erstaunlicherweise noch eine Menge an Desiderata aufweist. Nach Vorträgen, die sich mit kirchen- und institutionsgeschichtlichen Grundlagen befassen, folgen Beiträge zum Messenschaffen des Komponisten. Mögliche Einflußfaktoren sollen hierbei ebenso zur Sprache kommen wie allgemein stilistische, kompositionstechnische und rezeptionsgeschichtliche Aspekte. Im Unterschied zu Bruckners Zeit, in der die Kirchenmusik sehr geschätzt und die Orchesterwerke umstritten waren, steht ja gegenwärtig eindeutig der Symphoniker im Mittelpunkt des öffentlichen Musiklebens. In der Tagung sollen deshalb Bedeutung und Innovationen des Messenkomponisten diskutiert werden.

PROGRAMM

Donnerstag, 29. April, ab 14.30 Uhr

Eröffnung

Grußworte des Erzbischofs von Wien, Christoph Kardinal Schönborn
Sigrid Jalkotzy-Deger (Vizepräsidentin der ÖAW): Begrüßung
Gernot Gruber (Obmann der Kommission für Musikforschung):

Begrüßung

Erich Wolfgang Partsch (Wien): Bruckners Messen in der
Sekundärliteratur – eine Einleitung

Karl Rehberger (St. Florian): Bischof Rudigier und die Linzer
Kirchenpolitik

Rupert Klieber (Wien): Nur eine „schöne Leich“? Katholische Kirche
und Katholizismus im liberalen Vor-Lueger-Wien

- Kaffeepause -

Ernst Bruckmüller (Wien): Wiener Kirchenmusikvereine im späten
19. Jahrhundert

Freitag, 30. April, ab 9 Uhr

Helmut Loos (Leipzig): Bruckners Messen im Kontext seiner Zeit
Wolfgang Kreuzhuber (Linz): Zur Stilistik der frühen Messen
Bruckners

Dieter Michael Backes (Mainz): „Ist es erlaubt eine Messe in dem
Style zu schreiben wie Bruckner es getan?“ Anmerkungen zur
Klangstruktur von Bruckners Linzer Messen – Wurzeln seiner
symphonischen Klangkunst?

- Kaffeepause -

Theophil Antonicek (Wien): Das Hofmusikkapell-Repertoire um
Bruckner

ab 15.00 Uhr

Thomas Dolezal (Wien): Bruckners *Messe d-Moll* im Kontext ihrer
Zeit

Mario Aschauer (Wien): Bruckners *Messe e-Moll*:
Fassungsproblematik und Stilistik

- Kaffeepause -

Elisabeth Maier (Wien): „*Und kirchli' is' do' nôt?*“ Bruckners *Messe
f-Moll* zwischen Kirche und Konzertsaal